

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Traktorverband
<b>Band:</b>	9 (1947)
<b>Heft:</b>	10
<b>Artikel:</b>	Die Traktoren an der Züka
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1048851">https://doi.org/10.5169/seals-1048851</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Traktoren an der Züka

Im Rahmen der Landmaschinenschau zeigen die Traktorenfabrikanten einen Ausschnitt ihrer heutigen Produktion. Ohne beeinflusst zu werden, können sich die Interessenten die einzelnen Ausführungen betrachten und auf Wunsch auch einige technische Details erfahren.

Mit einer Ausnahme sind sämtliche Fabrikate mit Dieselmotoren ausgerüstet. Dementsprechend sind auch die Preise, muss man doch heute bei gleicher Leistung für den Dieseltraktor durchschnittlich Fr. 5000.— mehr ausgeben als für einen Petrolmotor.

Diesel-Petrol scheint heute ein sehr unterschiedlich beurteiltes Problem zu sein. In der nächsten Nummer des Traktors werden wir versuchen, uns einmal mit der rechnerischen Seite desselben auseinander zu setzen.

Tatsache ist, dass heute 80 % aller Ausstellungsbesucher nach einem Traktor in der Gewichtslage um 1400 kg und 25—30 PS Dauerleistung fragen.

Anschliessend folgt eine kurze Besprechung der einzelnen Fabrikate.

Der **Vevey-Diesel** 560, ca. 1900 kg schwer, ist wiederum gekennzeichnet durch seine gute Bodenfreiheit und stark verschränkte Vorderachse. Der 6-Zylinder, 40 PS-Buda-Motor amerikanischer Herkunft ist mit einer Lizenz-Bosch Einspritzpumpe ausgerüstet. Regulierung durch Fliehkraftregler. Elektrische Anlage 12 Volt.

Zweischaranbaupflug, Motorfräsegge und seitlicher Mähbalken sind seine Zusatzgeräte.

**Hürlimann-Diesel** D 200, ca. 2000 kg und D 100, ca. 1800 kg sind angetrieben durch 4-Zylinder Motoren eigener Konstruktion. Sie leisten 36 PS, die Einspritzpumpe ist ein Produkt der Scintilla-Werke und arbeitet mit Vacuumregler. Angebaut ist die bekannte Motoreggé; der Schmid-Einmannpflug arbeitet mit Zapfwellenaufzug. Der D 100 trägt einen Agrar-Graszetter.

**Kunz-Petrol**, Gewicht ca. 1400 kg. Als Motor ist ein neuer Dodge Benzin-Petrol Lastwagenmotor von ca. 60 PS Bremsleistung eingebaut. Leider fehlt die Zapfwelle.

Auch der **Bührer-Diesel**, ca. 2000 kg, trägt einen Motor eigener Konstruktion. 3 Zylinder, Scintilla Einspritzpumpe mit Fliehkraftregler und ca. 40 PS Leistung sind seine technischen Daten.

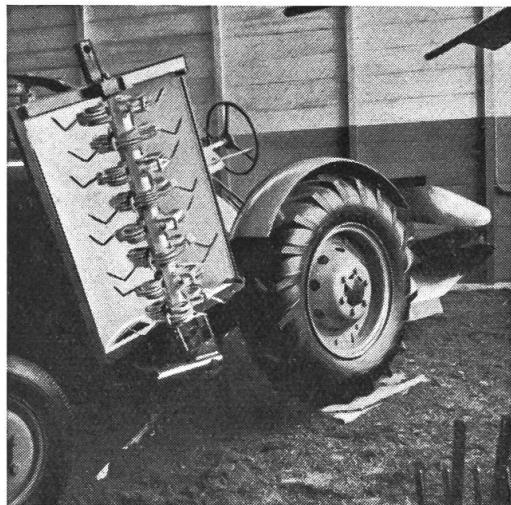
Eine spateneggenähnlich angetriebene Motoreggé ist an Stelle des Mähbalkens angebaut.

**Meili-Diesel**, ca. 1200 kg. Der Einzylinder Zweitakt - Mägerle - Dieselmotor leistet 18 PS und arbeitet mit Aufladepumpe.

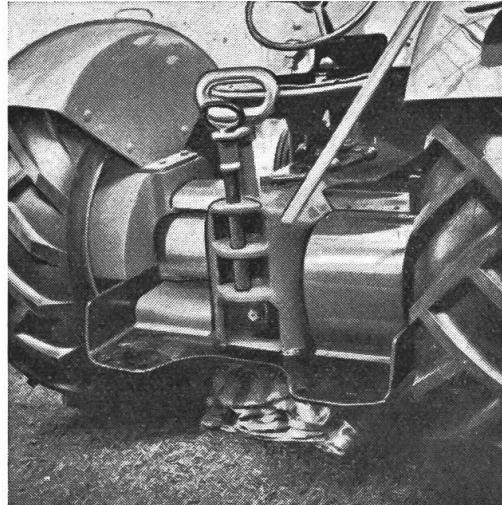
Als gutes Beispiel dürfen seine Schutzvorrichtungen gegen Unfallgefahr erwähnt werden. Schutzbleche mit Griffen, Trittbrett mit seitlichem Schutz gegen die Radstollen sind angebracht.

**Motrac Diesel**, ca. 1900 kg. Der Motor ist ebenfalls ein Produkt von Mägerle, leistet aber mit zwei Zylindern 36 PS. Auch hier fehlt die Zapfwelle noch.

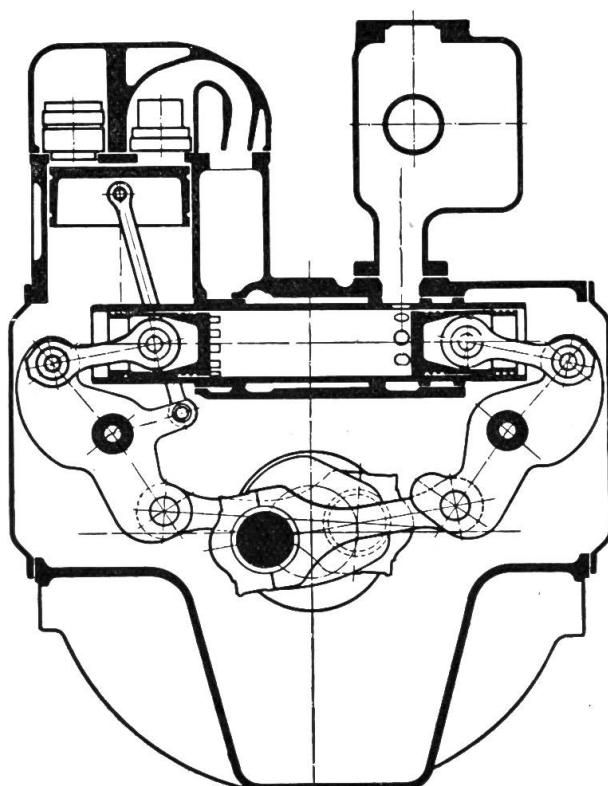
**Loki-Diesel**, ca. 1700 kg. Er ist angetrieben durch einen 3-Zylinder Villinger-Dieselmotor der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Leistung ca. 25 PS. Seine Wendigkeit infolge der Dreirad-Konstruktion ist immer noch beibehalten. Angebaut ist ein Simplex B-Pflug. Wepfer, IMA



Vevey-Motorfräse



Schutzvorrichtungen am Meili-Traktor



Konstruktionsschema des Mägerle Zweitakt-Gegenkolbenmotors (Querschnitt)



Der fortschrittliche Landwirt bevorzugt FIRESTONE-Traktorenreifen, weil er auf findet, die für flüssige, störungsfreie Arbeit in seinem Betriebe unumgänglich stets eng verbunden mit den Fortschritten der Reifenbautechnik. Wer FIRESTONE gemeinhin, sondern das Produkt geistiger Höchstleistung, gepaart mit Schweizer

**Fabrik für Firestone Produc**

# **firestone**

## **Traktorenreifen**

**Ziehen besser  
Halten länger  
Reinigen sich selbst**

dank der zentralen Griffigkeits-Zone,  
der starken allverbundenen Stollen und  
dem genialen Profil

Größen 11.25x24 neuester Konstruktion sind jetzt sofort ab Lager lieferbar



ne Eigenschaften bei Ihnen  
. Der Name FIRESTONE ist  
E kauft, kauft nicht Reifen  
itätsarbeit.

**Werkstätte A.G. Pratteln (BLD.)**



**OLMA** Schweizer Messe  
für Land- und Milchwirtschaft

**St. Gallen 9.-19. Okt. 1947**

Bahnbillette «einfach für retour»

Schon seit jeher ist die OLMA bestrebt, nicht nur reine Messegruppen zu zeigen, sondern auf verschiedenen landwirtschaftlichen Gebieten auch einen belehrenden und aufklärenden Beitrag zu leisten. Eine solche Spezialschau umfasst dieses Jahr der **Maschinenpark einer grösseren Landmaschinen-Genossenschaft**. Die Auswahl der entsprechenden Maschinen erfolgte in Zusammenarbeit mit dem **Schweizerischen Landmaschinen-Verband**.

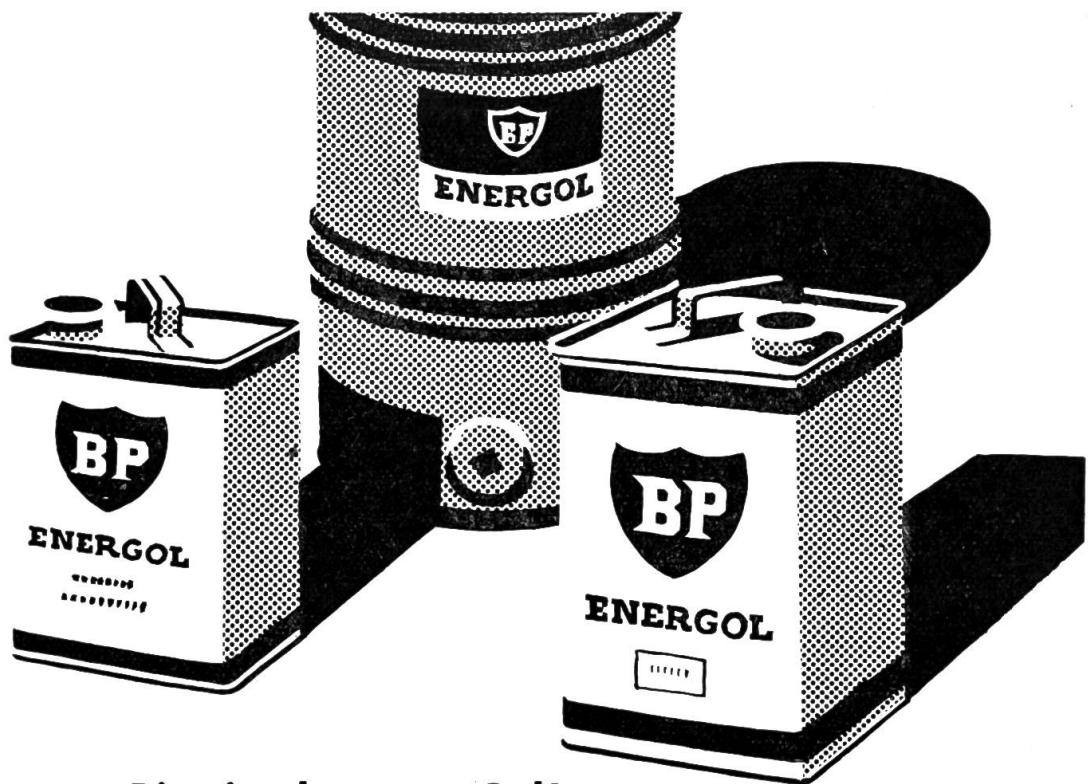
Diese Schau will darauf hinweisen, wie durch die genossenschaftliche Anschaffung von Landmaschinen viele landwirtschaftliche Betriebe die Vorteile moderner Maschinen-Technik ausnützen können, ohne dass sie dadurch ungebührlich mit Maschinenkapital und Zugkräften belastet werden. Im Vordergrund stehen hier vor allem die **Drescherei**, der **Mähdrescher**, der **Bindemäher**, der **Traktor mit seinen Zusatzgeräten** und verschiedene **Anbaumaschinen**.

Die landwirtschaftlichen **Kleinmaschinen** und die **Geräte** für Haus, Hof und Feld sind im Messegelände in reicher Auswahl vertreten.

Als eine Attraktion der diesjährigen OLMA wird ein **Musterbauernhof** aus dem Voralpengebiet errichtet. Die Pläne stammen von der **Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft**. Wohnhaus, Scheune und Stall sind mit modernen Maschinen und Geräten ausgestattet.

F. W.

**P. Geuggis, Traktoren-Reparatur-Werkstätte  
Offiz. Bührer-Vertreter, Tel. 5 10 52, Weinfelden**



**Dies ist das neue Öl!**

. . . ein Spitzenprodukt moderner Schmieröltechnik aus den Laboratorien der Anglo-Iranian Oil Co. ENERGOL enthält besondere Zusätze zur Verhütung von Oxydation und Lagerkorrosion. Mit ENERGOL geschmierte Motoren bleiben sauber und behalten auch unter schwierigen Arbeitsbedingungen stets ihren vollen Wirkungsgrad.

Sie fahren besser  
mit BP Qualitätsprodukten:  
BP Benzin  
BP Diesoleum  
BP Traktoren-Petrol  
BP White-Spirit  
BP Energol Motoren-  
und Getriebeöl

**BP ENERGOL**

. . . ein neues, ein besseres Öl